

VI. Das Veto des Kaisers.

Wenn man Leute, die von Politik und Verfassungen und von dergleichen mehr als andere Leute verstehen, über das Deutsche Reich reden hört, dann kann man manchmal mit großem Erstaunen hören, daß das Deutsche Reich, so wie es jetzt ist, eigentlich gar keine Monarchie ist. Manche sagen direkt, daß Deutsche Reich müßte eine Republik genannt werden. Das ist nämlich so: In jeder Monarchie ist es nötig, daß der König mit jedem neuen Gesetz einverstanden ist. Wenn der König nicht einverstanden ist mit dem, was die Andern zum Gesetz machen wollen, so wird es eben nicht Gesetz. Der König kann sagen: „Ich verbiete, daß das Gesetz wird“, das nennt man ein Veto, weil im Lateinischen das Wort Veto soviel heißt wie: ich verbiete. Nun ist es in manchen Staaten allerdings so gewesen, und an manchen Orten auch jetzt noch so, daß schließlich das Gesetz doch gegeben wird, auch wenn der König es nicht will; aber dann muß wenigstens noch eine Weile gewartet werden, und der König muß nach dieser Weise noch einmal gefragt werden. Da kann der König also mit seinem Veto das neue Gesetz nicht hindern, aber er kann wenigstens aufschieben, daß es eingeführt wird, da sagt man: Der König hat kein absolutes, sondern ein suspensives Veto.

Wie nun damals 1848 und 1849 in Frankfurt beraten wurde, was der deutsche Kaiser alles zu sagen haben sollte, und was nicht, da waren die Leute auch lange im Zweifel, ob er ein absolutes oder suspensives Veto haben sollte, aber daß er eines von beiden haben mußte, wenn er überhaupt Kaiser sein wollte, damit waren sie alle einverstanden. Und was für ein Veto hat nun der deutsche Kaiser? Ein absolutes oder ein suspensives? Keines von Beiden, er hat gar keins, er hat kein Veto. Wenn der Bundesrat und der Reichstag beide beschlossen haben, das und das soll im Deutschen Reich Gesetz sein, dann hilft es dem deutschen Kaiser gar nichts, wenn er sagt: „Nein, ich will nicht, daß das Gesetz wird“, sondern er muß einfach unterschreiben, was Bundesrat und Reichstag beschlossen haben. Deswegen sagen einige Leute, der deutsche Kaiser hätte eines von den wichtigsten Rechten nicht, die jeder Monarch haben muß, und deswegen wäre er eigentlich kein richtiger Monarch.

Und dann ist noch ein Grund mehr da, weswegen man wirklich nicht unbedingt sagen kann, daß Deutschland eine Monarchie ist. Das Wort Monarchie heißt Alleinherrschaft, das bedeutet also, daß einer durchaus der Höchste ist und daß er über alle